

Schloß Roncanet.



LH

67-49

218

Schloß Roncanet.

Roman aus der Gegenwart

von

Robert Waldmüller (Ed. Duboc).



Vierter Band.

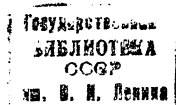


Hannover.

Carl Rümpfer.

1874.

ID (1908) 524



и 52886-68

Das Recht der Uebersetzung bleibt vorbehalten.

Druck von August Grimpe in Hannover.

Inhalt des vierten Bandes.



	Seite
41. Capitel. Im chineſiſchen Glöckchentempel	1
42. " In Trauer	15
43. " Das Bekenntniß	48
44. " Luſtiges Völkchen	74
45. " Vom Zaun gebrochen	110
46. " Schlimme Kunde	133
47. " Im Sterbezimmer	146
48. " Im Seehafen	171
49. " Ueber dem Grabe	184
50. " Ein Antrag	191
51. " Das Telegramm	216
52. " Ins Gefängniß	233
53. " Im Buß	253
54. " Ein Sonnenuntergang	269
55. " Schluß	286



Einundvierzigstes Capitel.
Im chinesischen Glückhementpel.



Der Mauthgraf war soeben im Park und Garten mit einer unerbaulichen Revision beschäftigt. Auf Tibussa's Wunsch hatte er in den letzten Wochen die sämmtlichen Kunsthügel, Zierbrücken, Tempelchen, Vogelhäuser, Musik-Wasser-Uhren, Springbrunnen, Badegrotten und sonstigen in Verfall gewesenen Vermächtnisse des Roncanet'schen Kunst- und Naturgeschmacks wieder in Stand setzen lassen. Heute waren die damit beschäftigt gewesenen Handwerker fertig geworden und mit bittern Gedanken ging der einsame Besitzer all dieser Herrlichkeiten von einer derselben zur andern.

Die Sonne war schon hinter den Bergen verschwunden.

In dem Rosengarten, dessen Düfte die Luft erfüllten, hatte die geschwätige Grasmücke noch immer nicht auserzählt, was Alles bis zum Schlafengehen ihr noch zu erzählen oblag. In ihrer vor dem abendlichen Verstummen unruhigen Weise flog die Schwarz-